

+++ Presseinformation des Hauses kirchlicher Dienste der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers +++

## **Zwei künstlerische Projekte auf dem Lande gefördert**

*Das Haus kirchlicher Dienste (HkD) und die Hanns-Lilje-Stiftung stellen Mittel für Kunst, Kultur und Kirche zur Verfügung*

Der Vergabeausschuss des Fonds „Kunst, Kultur und Kirche“ hat in einer Videokonferenz Ende April erstmalig Entscheidungen über die Mittelvergabe getroffen. Gleich zwei Projekte von Kirchengemeinden im ländlichen Raum haben die Mitglieder des Vergabeausschusses überzeugt.

In Munster-Breloh, Lüneburger Heide soll ein neues Gemälde das Profil der Kirche und der Gemeinde akzentuieren und unterschiedliche Akteure ins Gespräch bringen. Dafür wurde ein Zuschuss in Höhe von 2.700 Euro gewährt. In Müden an der Örtze wird der „Alte Friedhof“ der St. Laurentiusgemeinde Faßberg/Müden in den Fokus gerückt. Mit einer neuen Skulptur versehen (Zuschuss von 3.000 Euro) soll er zu einem Kulturort der Identifikation und Inspiration für Müden und die Region werden.

„Beides tolle, vielversprechende Projekte, die genau dem dialogischen Ansatz des Fonds entsprechen“, freut sich Dr. Matthias Surall, Leitender Referent für Kunst und Kultur im HkD. Prof. Dr. Christoph Dahling-Sander, Geschäftsführer der Hanns-Lilje-Stiftung, ergänzt: „Wir freuen uns auf weitere Anträge dieser Art und ermuntern Gemeinden im ländlichen Raum, solche kooperativen Projekte zusammen mit Künstler\*innen zu entwickeln. Sie sind ein Gewinn für alle Beteiligten und können enorme Wirkung entfalten.“

Der Fonds wurde vom HkD und der Hanns-Lilje-Stiftung im Herbst 2020 eingerichtet. Aufgrund der schwerwiegenden Auswirkungen der COVID19-Lockdown-Maßnahmen für Kunst und Kultur soll er dazu beitragen, dass Kulturschaffende Unterstützung durch Honorare im Zuge der Auftragsvergabe erhalten. Gleichzeitig sollen Kunst- und Kulturprojekte speziell im ländlichen Raum gefördert und so das kirchliche Leben dort durch zeitgenössische Kunst und Kultur bereichert werden.

Gefördert werden alle Sparten von Kunst außer rein musikalischen Projekten. Die Kooperation von Kirche mit außerkirchlichen Anbietern von Kunst und Kultur ist erwünscht. Antragsberechtigt sind Kirchengemeinden und andere kirchliche Einrichtungen im ländlichen Raum mit nicht mehr als 5.000 Einwohnern am „Realisierungsort“.

Weitere Informationen zum Fonds „Kunst, Kultur und Kirche“ und zur Antragstellung: <https://www.kunstinfo.net/angebote/foerderungen/TripleKFonds>

Das Haus kirchlicher Dienste unterstützt und ergänzt als übergemeindliche Einrichtung die Arbeit der Kirchengemeinden in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Aktuelle Themen und Fragestellungen werden hier aufgegriffen und zentral bearbeitet, so dass die Inhalte für die kirchliche Arbeit vor Ort zur Verfügung stehen. Zu den wesentlichen Aufgaben der Referentinnen und Referenten gehören die Entwicklung und Bereitstellung von Materialien, die Weiterbildung von Haupt- und Ehrenamtlichen, die individuelle Beratung sowie der inner- und außerkirchliche Dialog.

Die Hanns-Lilje-Stiftung fördert den Dialog von Kirche und Theologie mit Politik und Gesellschaft, mit Wissenschaft, Technik und Wirtschaft sowie mit Kunst und Kultur.

Ansprechpartner:

Dr. Matthias Surall  
Tel.: 0511 1241-431  
[surall@kirchliche-dienste.de](mailto:surall@kirchliche-dienste.de)

Prof. Dr. Christoph Dahling-Sander  
Tel.: 0511 1241-165  
Mobil: 0152 0902 5869  
[dahling-sander@lilje-stiftung.de](mailto:dahling-sander@lilje-stiftung.de)

--

Hannover, 7. Mai 2021

Anna Findert

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Haus kirchlicher Dienste der  
Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers  
Archivstraße 3, 30169 Hannover

Tel.: 0511/1241-841  
Mobil: 0160/90418104  
[findert@kirchliche-dienste.de](mailto:findert@kirchliche-dienste.de)

[www.landeskirche-hannovers.de](http://www.landeskirche-hannovers.de)  
[www.kirchliche-dienste.de](http://www.kirchliche-dienste.de)